

Family Business und Mittelstand Research Award - Preisträgerin 2024

Sonia Hennemann ausgezeichnet

Für ihre Arbeit "***Mitigating fear of failure among family firm CEOs through family adaptability: The mediating role of family conflict***" wurde Sonia Hennemann von der RWTH Aachen auf der 27. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum 2024) am 26. September mit dem „Family Business und Mittelstand Research Award 2024“ ausgezeichnet. Der auch in diesem Jahr mit 1.000,- Euro dotierte und von der EQUA-Stiftung und dem FGF – Forschungsnetzwerk Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand e.V. gemeinsam ausgelobte Preis wurde an die Autorin durch die Juryvorsitzende Prof. Dr. Birgit Felden und Dr. Rena Haftlmeier-Seiffert von der EQUA-Stiftung München im Rahmen der Award Session überreicht.

Zum Inhalt der ausgezeichneten Arbeit:

Forscher im Bereich Familienunternehmen sind sich einig, dass Familie und Unternehmen einen besonderen Einfluss aufeinander haben und betonen die besondere Rolle familiärer Interaktionen. Entsprechend adressiert die Forschung zunehmend Familienbeziehungen mit einem besonderen Fokus auf Konflikte unter Familienmitgliedern und wie sich diese auf den Unternehmenserfolg auswirken. Die daraus folgenden psychologischen Auswirkungen für individuelle Familienmitglieder wurden bisher nur wenig erforscht. Da Emotionen nachweislich die strategische Entscheidungsfindung von Führungskräften beeinflussen, könnten sie als weitere Erklärung für die bisher adressierten negativen Auswirkungen von Konflikten auf Unternehmensebene dienen. Diese Studie fokussiert sich daher auf die emotionalen Erfahrungen von CEOs als indirektes Ergebnis familiärer Beziehungsmuster in Familienunternehmen. Wir untersuchen den Zusammenhang zwischen familiärer Anpassungsfähigkeit, d.h. der Fähigkeit der Familie mit Veränderungen umzugehen, und dem Entstehen von Versagensängsten unter CEOs, die gleichzeitig Familienmitglieder sind. Wir hypothesieren eine indirekte, negative Beziehung zwischen den beiden Variablen, und betonen die Rolle reduzierten Konflikts als Mediator. Unsere Analysen, basierend auf Umfragedaten von 489 CEOs in der DACH-Region, bestätigen unsere Hypothesen. Diese Studie bietet einen Beitrag zur Forschung über Emotionen in Familienunternehmen, indem sie familiäre Anpassungsfähigkeit als wertvolle Ressource für Unternehmerfamilien identifiziert, um die Entstehung familiärer Konflikte besser zu steuern und damit negative Emotionen vorzubeugen, die das Fortbestehen des Unternehmens gefährden könnten.

Der Preis:

Der im Bereich Family Business und Mittelstand themenoffene Preis richtete sich an alle Autoren, die zum G-Forum 2024 einen Full-Paper Referatsvorschlag zu den Themenbereichen Familienunternehmen und Mittelstand eingereicht hatten. Die prämierte Arbeit wurde in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe wurden die drei im Double-blind-Review am besten bewerteten wissenschaftlichen Arbeiten nominiert. In der zweiten Stufe wurde aus den nominierten Arbeiten die zu prämierende Arbeit durch eine Jury ausgewählt.

Foto der Preisverleihung:



(v.l.n.r.): Birgit Felden (Juryvorsitzende), Rena Haftlmeier-Seiffert (EQUA Stiftung), Preisträgerin Sonia Hennemann (RWTH Aachen)

FGF-Award-Verleihung 2024



(v.l.n.r.): Jan Poblocki (KSG-Preisträger, Rena Haftlmeier-Seiffert (EQUA Stiftung), Elisabeth S.C. Berger (FGF-Präsidium und Jurymitglied), Birgit Felden (FGF Präsidium und Jurymitglied), Valeria Rott (Newcomer Preisträgerin), Matthias Baum (FGF Präsident), Gregor Mauer (Stiftung für die Wissenschaft), Sonia Hennemann (Family Business Award Preisträgerin), Max Schülting, Matthias Menter sowie Sidney Hribersek (alle Norbert Szyperski Technologie- und Innovationsmanagement Award Preisträger:in)

EQUA-Stiftung

Die Aufgaben und Ziele der EQUA-Stiftung sind es, Gesellschafter von Familienunternehmen darin zu unterstützen, ihre Unternehmen verantwortungsvoll und professionell zu leiten, um diese langfristig und nachhaltig zu sichern und so ihrer Eigentümerverantwortung gerecht zu werden.

Die EQUA-Stiftung will wissenschaftliches und praxisnahes Wissen für Unternehmerfamilien und Familienunternehmen bereitstellen. Denn es fehlt bisher eine konsequente wissenschaftliche Aufarbeitung der Spezifika von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien genauso wie praxisrelevante und konkrete Handlungshilfen. Aus diesem Grunde unterstützt die EQUA-Stiftung einerseits einschlägige Forschungsprojekte und Studien inhaltlich wie materiell, indem sie Stipendien vergibt und Forschungsprojekte in diesem interdisziplinären Themenbereich finanziert. Andererseits stellt sie das so gewonnene Wissen den Familienunternehmen und den Unternehmerfamilien zur Verfügung durch Publikationen, online-Kollegs, Präsenzseminare oder individuelle Moderation.

Homepage: <http://equa-stiftung.de/>

FGF – Forschungsnetzwerk Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand e.V.

Der FGF e.V. wurde 1987 zur Förderung des Gedankens der unternehmerischen Selbstständigkeit und des unternehmerischen Handelns gegründet. Heute ist der gemeinnützige FGF die führende wissenschaftliche Vereinigung für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Entrepreneurship, Innovation sowie Mittelstand und Familienunternehmen sind die zentralen Themen des Vereins.

Homepage: <http://www.fgf-ev.de>

Kontakt:

FGF – Forschungsnetzwerk Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand e.V.
c/o Ulrich Knaup
Gartenstraße 86
D-47798 Krefeld
Tel: +49 (0)2151 777-508, E-Mail: knaup@fgf-ev.de